

REIDEN | Die FDP. Die Liberalen nominierten ihre Kantonsratskandidaten

# Spannende Präsentationen

Zur Nominationsversammlung im Landgasthaus Lerchenhof in Mehls-ecken begrüßte Wahlkreis- und Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier am vergangenen Freitag gegen hundert Delegierte und zahlreiche Gäste aus Kanton, Wahlkreis und der Gastgebergemeinde Reiden. Speziell hiess sie aber die sich für die Kantonsratswahlen im nächsten Jahr zur Verfügung stellenden Kandidatinnen und Kandidaten herzlich willkommen und dankte ihnen für die Bereitschaft, sich für den hiesigen Wahlkreis, aber auch für den Kanton Luzern einzusetzen.

Hildegard Meier freute sich, dass sich an diesem Abend ein ausgewogenes und hochkarätiges Kandidatenteam präsentieren werde, dem jedoch sie selbst wie auch Erich Leuenberger nicht mehr angehören würden. Nach den anschliessenden Begrüssungsworten durch den Vertreter der Ortspartei und Organisator der Nominationsversammlung, Gemeinderat Willi Zürcher aus Reiden, übernahm zügig der Wahlkampfleiter Stephan Folini das Zepter des Abends.

Nach einem musikalischen Auftakt durch die Formation «Mer esch gliich» startete der Moderator zur Präsentation der ersten Vorstellungsrunde im Kandidatenkarussell mit acht Kandidatinnen und Kandidaten.

Als erste stellte sich Helen Schurtenberger, die bisherige Kantonsrätin und ausgewiesene Sozialvorsteherin von Menznau, den Delegierten vor, gefolgt vom Willisauer Kandidaten André Marti. Der heute selbständige Projektmanager ist bestens bekannt als ehemaliger kantonaler Wirtschaftsförderer von 2002-2012.

Erich Meier aus Reiden ist Eidg. dipl. Gipsermeister mit grosser Erfahrung in diversen Berufs- und Fachgremien. Über elektronische Medien zugeschaltet war der achte Bewerber in der Kandidatenrunde, Josef Christen aus Alberswil. Der selbständige Berater für Landwirtschaft und KMU ist zudem Sozialvorsteher seiner Gemeinde.

Nach einer äusserst interessanten Diskussionsrunde mit Ständerat Damian Müller sowie dem FDP-Regierungsratskandidaten Fabian Peter – Unternehmer, Kantonsrat und Gemeindevorsteher aus Inwil, bei dem sich die Anwesenden von den Qualitäten des Kandidaten für die Nachfolge von Robi Küng eingehend überzeugen konnten – startete Stephan Folini in die zweite Runde des Kandidatenkarussells.

Den Anfang dieser Runde machte mit Sandra Cellarius-Wyser, Finanzchefin der Gemeinde Pfaffnau und VR einer Weinhandelsfirma, gefolgt vom ebenfalls jungen Bankwirtschaft-

ter HF Andreas Bärtschi aus Altishofen, welcher als Kundenberater bei der Valiant-Bank in Zell mit der Betreuung von Privat- und Geschäftskunden betraut ist. In der Freizeit liegt ihm vor allem der SC Nebikon am Herzen, dem er als Präsident vorsteht. Raphael Bucher aus Schötz arbeitet als Energiespezialist in der Bundesverwaltung in Bern. Die Vorstellungsrunde schloss der bisherige Kantonsrat Philipp Bucher, Gemeindepräsident in Dagmersellen, fulminant ab – dies auch mit der Präsentation als aktives Mitglied des Veloclubs Dagmersellen.

Nach der einstimmigen Nominierung der acht Kandidaten durch die Delegierten und bevor die «Mer esch gliich»-Formation zum letzten Musikstück aufspielte, benützte FDP-Kantonalpräsident Markus Zenklusen die Gelegenheit, den Willisauer FDP-lern zu ihrer ausgezeichneten Kandidatenliste zu gratulieren. Er dankte allen Beteiligten für ihren bisherigen enormen Einsatz für die Sache der FDP. Er forderte alle auf, die Kandidaten bei ihren Wahlkampfeinsätzen tatkräftig zu unterstützen. Mit einem solchen Kandidatenteam und dem Einsatz der ganzen FDP-Familie wird die FDP. Die Liberalen die gesteckten Ziele am 31. März 2019 erreichen. GG



Ständerat Damian Müller (ganz links) und RR-Kandidat Fabian Peter (ganz rechts) mit den Kandidaten der FDP Wahlkreis Willisau v.l.: Raphael Bucher (Schötz), Philipp Bucher (Dagmersellen), Sandra Cellarius (Pfaffnau), Andreas Bärtschi (Altis-